

Schüleraufnahmebogen für Zugezogene

Die nachfolgenden Angaben werden gemäß der aktuell gültigen Datenschutzverordnungen und die Fragen zum Zusammenleben der Elternteile gemäß der aktuellen Rechtsprechung und des BGB erhoben. Die Speicherung der Daten erfolgt elektronisch und in Akten. Die weitere Datenverarbeitung richtet sich nach den Vorschriften des Schulgesetz NW sowie den gegebenenfalls ergänzenden Bestimmungen der Datenschutzverordnung Schule. Sie haben gemäß Schulgesetz NW ein Recht auf unentgeltliche Auskunft und Akteneinsicht.

	GGS Sülztal Römerstraße 7-9 51491 Overath Tel. 02204-73675 Fax 02204-769694 E-Mail: sekretariat@ggs-suelztal.de
--	--

1. Angaben zur Schülerin / zum Schüler

Name:		alle Vornamen (Rufnamen unterstreichen):	
Geschlecht:		Geburtsdatum/Geburtsort	
<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich			
Straße:		PLZ, Ort:	
Telefonnummer:		E-Mailadresse der Eltern (freiwillig)	
Konfession:		Staatsangehörigkeit:	
<input type="checkbox"/> römisch- katholisch <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> islamisch <input type="checkbox"/> alevitisch <input type="checkbox"/> jüdisch <input type="checkbox"/> orthodox <input type="checkbox"/> syrisch- orthodox <input type="checkbox"/> andere Konfession <input type="checkbox"/> ohne Konfession, <input type="checkbox"/> ohne Konfession, nimmt aber am Religionsunterricht teil: <input type="checkbox"/> evangelisch <input type="checkbox"/> katholisch			
Geburtsland:			
des Kindes	der Mutter	des Vaters	
alevitisches Bekenntnis nach den Grundsätzen der Alevitischen Gem. Deutschl. (AABF):		O ja	O nein
Zuzugsjahr nach Deutschland:		Sprache, die in der Familie überwiegend gesprochen wird:	

2. Angaben zu den Personensorgeberechtigten

	Personensorgeberechtigter 1	Personensorgeberechtigter 2
Name, Vorname		
Anschrift, PLZ, Wohnort		
Telefon:		
Telefon dienstlich:		
Mobiltelefon:		
Berufstätigkeit: (auch Ausbildung, Studium, Bildungsmaßnahme) (Angabe freiwillig)		

Hinweis an die Personensorgeberechtigten zur Datenweitergabe:

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgerechtigten. Die häufigsten Konstellationen -mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben- sind:

- Verheiratete zusammen lebende Eltern: Gemeinsames Sorgerecht (§ 1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Eltern grundsätzlich zulässig
- Getrennt lebende Eltern: Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§ 1671 BGB) = Mitteilung grundsätzlich an beide Elternteile zulässig, aber bei gerichtlich anders lautender Entscheidung: Übermittlung nur an den festgelegten Sorgerechtigten
- Lebensgemeinschaften: Unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kindern (§ 1626a BGB): Gemeinsames Sorgerecht bei der Abgabe einer Sorgerechtserklärung der Eltern: Übermittlung an beide Elternteile, ansonsten nur an die Mutter.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach § 1687 BGB der Sorgerechtigten, bei dem sich das Kind aufhält, für alle alltäglichen Angelegenheiten entscheidungsbefugt und informationsberechtigt ist. Der andere Elternteil ist seitens der Schule nur in Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung zu beteiligen. Darunter fallen wichtige schulische Angelegenheiten wie: Anmeldung, Nichtversetzung, Nichtzulassung oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung, den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus, Entlassung von der Schule oder deren Androhung, Verweisung von allen öffentlichen Schulen oder deren Androhung und sonstige, schwerwiegende Sachverhalte, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen

Daher:

Bei Alleinerziehenden : Haben Sie das alleinige Sorgerecht?		
<input type="checkbox"/> Ja	Gerichtsurteil/Negativbescheinigung des Jugendamtes vom _____	Einsicht erhalten am _____
<input type="checkbox"/> Nein	Bitte zur Anmeldung mitbringen!	Unterschrift Aufnehmender:
Bei Lebensgemeinschaften : Haben die Eltern eine Sorgerechtserklärung abgegeben?		
<input type="checkbox"/> Ja	Bei „ Nein “: Ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Kindsvater bzw. die Kindsmutter über die schulischen Leistungen unseres Kindes informiert wird.	Unterschrift der Mutter/des Vaters:
<input type="checkbox"/> Nein		x

3. Weitere Notfallnummern

Im Notfall alternativ zu den Personensorgeberechtigten zu verständigen:	Name, Vorname:	Telefonnummer:

4. Einwilligungserklärungen

EINWILLIGUNG ZUR VERWENDUNG DER DATEN FÜR LERNPROGRAMME DER SCHULE	
Unsere Schule arbeitet mit verschiedenen Lernprogrammen, wie beispielsweise „Antolin“ oder „Der Mathepirat“. Hierfür ist es notwendig, die Vornamen und Namen der Schülerinnen und Schüler in das entsprechende Lernprogramm einzugeben, um die Lernerfolge des einzelnen verfolgen und diagnostizieren zu können.	
Die/der Personensorgeberechtigte/n sind damit	<input type="checkbox"/> einverstanden <input type="checkbox"/> nicht einverstanden.
Einwilligung zur Einholung von Auskünften	
Zur Erleichterung des Schulbetriebes, kann es erforderlich sein, Auskünfte beim Gesundheitsamt, Kindergärten, vorschulischen Einrichtungen oder Grundschulen einzuholen. Dazu benötigen wir Ihr Einverständnis und bitten daher um Ihre Einwilligung. Diese Einwilligung kann jederzeit von Ihnen für die Zukunft widerrufen werden.	
Die/der Personensorgeberechtigte/n sind damit	<input type="checkbox"/> einverstanden <input type="checkbox"/> nicht einverstanden.
Einwilligung zur Weitergabe einer Klassenliste	
Zur Erleichterung des Schulbetriebes wäre es hilfreich, wenn in jeder Klasse eine Telefonliste erstellt würde, um notfalls mittels Telefonkette/Emailverteiler bestimmte Informationen zwischen Eltern/volljährigen Schülern/Schülerinnen weiterzugeben . Für die Weitergabe einer solchen Liste an alle Eltern der klasseangehörigen Schüler/innen, die Name, Vorname des Schülers/der Schülerin und die Telefonnummer/Emailadresse enthält, benötigen wir Ihr Einverständnis. Auch diese Einwilligung kann jederzeit von Ihnen für die Zukunft widerrufen werden.	
Die/der Personensorgeberechtigte/n sind damit	<input type="checkbox"/> einverstanden <input type="checkbox"/> nicht einverstanden.
Einwilligung in die Übermittlung an die Klassenpflegschaften	
Die Klassenpflegschaften erhalten von der Schule zur Durchführung ihrer Aufgaben Ihre Namen und Adresdaten nur, wenn sie hierzu Ihre schriftliche Einwilligung erteilen. Zur Verfahrenserleichterung bitten wir Sie an dieser Stelle um Ihre Einwilligung. Sollten Sie in Kenntnis der personellen Zusammensetzung Ihrer Elternvertretung eine Übermittlung nicht wünschen, können Sie die Einwilligung für die Zukunft selbstverständlich widerrufen.	
Die/der Personensorgeberechtigte/n sind damit	<input type="checkbox"/> einverstanden <input type="checkbox"/> nicht einverstanden.
<p>Datenschutzrechtlicher Hinweis: Durch die beabsichtigte Verwendung im Internet können die Personenabbildungen und/oder Namen sowie sonstige veröffentlichte personenbezogene Informationen der Schülerinnen und Schüler weltweit abgerufen und gespeichert werden. Entsprechende Daten können damit etwa auch über sogenannte „Suchmaschinen“ aufgefunden werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen diese Daten mit weiteren im Internet verfügbaren Daten der Schülerin/des Schülers verknüpfen und damit ein Persönlichkeitsprofil erstellen, die Daten verändern oder zu anderen Zwecken nutzen. Sie haben selbstverständlich jederzeit das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.</p>	

5. Erkrankungen / Behinderungen (freiwillige Angabe)

Festgestellte, für den Schulbesuch bedeutsame Erkrankungen/Behinderungen:
Bei chronisch kranken Schülern, die aufgrund des Alters oder einer Behinderung nicht in der Lage sind, sich selbst zu medikamentieren, muss mit der Klassenlehrerin eine gesonderte/individuelle Absprache erfolgen.

6. Information zur Masernimpfung

Auskunftspflicht der Eltern

- Hiermit bestätige ich, dass mein/unser Kind ausreichend gegen Masern geimpft ist. Der Impfausweis und/oder das gelbe Vorsorgeuntersuchungsheft wurde der Schule vorgelegt.
- Mein/unser Kind hat eine Impfunverträglichkeit und kann nicht gegen Masern geimpft werden (Kontraindikation). Eine ärztliche Bescheinigung wurde der Schule vorgelegt.
- Mein/unser Kind hat eine Masernerkrankung bereits durchlaufen. Ein Immunitätsnachweis vom Arzt wurde der Schule vorgelegt.

Mir ist bekannt, dass im Falle eines nicht vorliegenden Schutzes gegen Masern bzw. Fehlen der ärztlichen Atteste mein Kind nicht an der Schule aufgenommen wird.

7. Mein/Unser Kind ist berechtigt, mit dem Schulbus zu fahren (Wohnort > 2 km zur Schule).

Einstiegstelle:

Wir verpflichten uns / Ich verpflichte mich, alle für die Schulen relevanten Änderungen u m g e h e n d der Schule mitzuteilen.

x

Datum/Unterschrift Personensorgeberechtigter 1

x

Datum/Unterschrift Personensorgeberechtigter 2

Notizen der Schule:

- Bedarf an sonderpädagogischer Förderung Ja Nein